

	LAUFEN EXTRA	 Fußballstadt Gelsenkirchen - Seit 1984 - Anfänglich für sportliche und gesellschaftliche Mitteilungen in den Vereinen: SF Bulmke 67 DJK Borussia Scholven DJK Sportfreunde Rotthausen 1910 DJK TuS 1910 Rotthausen DJK Adler Feldmark 1922	 KEINE MASCHINEN DROGEN S P O R T O H N E D O P I N G
	FUSSBALL EXTRA		
1. Fußballonlinemitteilung Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81			
Gesunder Laufsport für alle in der Fußballstadt! Gelsenkirchenmarathon www.gelsenkirchenmarathon.de			
Weltweit immer noch einmalig und nur im Westfalenland! Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - FLVW			

Fußballextra seit 1984 - Saison 2012/2013 - Laufende Nr. **-023** vom 19. Feb. 2013

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für den Gelsenkirchener Süden ++

Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel

Von Sieghard Tinibel

Der erste „Scheiß“ im Neuen Jahr!!!

Kein Sport, aber jede Menge Emotionen – ob live oder in den Nachrichten...

...nicht nur Annette Schawan hat politisch betrogen. Dass auf allen Gebieten der Wissenschaft abgekupfert wird ist ein alter Hut. (Die Aufdeckungswelle ist erst am Anfang, mehrere werden folgen) Vergisst man etwas bei der Doktorarbeit zu deklarieren, kann es neben dem Titel auch die Position kosten. Es gibt aber Betrügereien, die nicht so leicht zu entschuldigen sind. Kameradendiebstahl und Vertrauensbruch unter Sportlern z. B.

Liebe Sportfreunde und Sportfreundinnen!

Sie begreifen es einfach nicht.... Daher freue ich mich nicht nur heimlich und um es für die ganz Begriffsstutzigen auf den Punkt zu bringen: Ihr müsst Euch das moderne Cloude (Klaut)-Computing so vorstellen, wie ihr es in Euren Kindertagen mit dem Goldenen Buch des Christkindchens und dem Schwarzen Buch des Knecht Ruprecht – in jedem Land heißen sie natürlich anders – von euren Eltern (Erziehungsberechtigten) erklärt bekommen habt. Allerdings wird hingegen in unserer modernen Zeit wirklich alles exakt aufgeschrieben. Was früher nur eine Erziehungsluftblase war, ist heutzutage realere Existenz in Wort und Schrift, als man es glauben mag. Da kann man als verlogener Mensch noch so mit den Augen klappern, um Scheinheiligkeit zu suggerieren. Es nutzt nichts – wer in seinem Leben beschissen hat oder

weiterhin bescheißt, der wird erwischt, denn unsere Zeitepoche heißt nicht umsonst Informatikzeitalter. Ob man es glauben mag oder nicht... und das durch intensivierte Kommunikation immer öfter.

Apropos Verlogenheit: Ich hatte im Versorgungsamt Gelsenkirchen bereits 1985 eine Sportveranstaltung auf den Weg gebracht, um der Verlogenheit im Sport etwas entgegen zu setzen. Alleine nur aus der Erfahrung heraus, dass nirgendwo mehr gelogen wird, als beim Arzt oder beim Finanzamt, wenn es darum geht Vorteile zu ergattern. So gibt es aber noch einen Freiraum in dem jeder zum Beschiss eine „Wildcard“ hat - den Sport...

Diesen Sport wieder zu seiner Ehrlichkeit zurück zu führen ist eine Utopie geworden und in allen Sportarten - wie damals zu beklagenswerten Zeiten in der DDR – so heute in allen Ländern der Welt, die sich mit Ehrgeiz an den Medaillenspiegel irgendeines internationalen Wettbewerbs oder einer Veranstaltung heranwagen. Dennoch versuche ich dies seit 1978 anzumahnen, seit ich meine erste Lizenz als Sportlehrer erhielt und mich auch auf diesem Sektor ständig weiterbildete. Allerdings mit sehr wenig Erfolg, denn gerade im Verein meines Vertrauens bin ich dermaßen betrogen worden, dass man nur mit den Ohren schlackern kann, wenn man das alles liest, was ich dazu auf meinen Homepages in „DAS GOLDENE UND DAS SCHWARZE BUCH DES CLOUDE(KLAUT)-COMPUTINGS“ eingetragen habe... Und das über Jahrzehnte... und alles ist die reine Wahrheit. Da können sich meine Widersacher und Sportpiraten in allen Institutionen noch so sträuben... es nutzt nichts. Selbst die verlogenen „Verwaltungsakrobaten“ in den Verbänden, wie dem DFB, der DFL oder dem DLV – nur um die Dachverbände aufzuzeigen – kommen eines Tages aus der verlogenen und geheuchelten Nummer nicht mehr heraus.

Der Berliner Journalist Jens Weinreich hat es im Fall DFB mit Herrn Dr. Zwanziger vorgemacht. Man kann nicht auf Dauer alles so nach seinem Gusto ohne Recht und Gesetz handhaben und man kann auch nicht so einfach unbescholtene Menschen in den Dreck und mit Lügen vor einen Anwalt ziehen, wie dies die Mitglieder des „Lügengebäudes DJK TuS Rotthausen“ dessen erster Vorsitzender ich in vielen Jahren war, mit ihrem allerersten Vorsitzenden und ehrenamtlichen Sportlehrer der Fusion gemacht haben.

So muss ich sagen, dass ich mir manchmal so vorkomme wie mein eigener Großvater, der zu Lebzeiten ein für seine Ehrlichkeit bekannter Metzgermeister und Sponsor des kulturellen Lebens in Gelsenkirchen-Rotthausen war. So wie man mich nun im Sport beklaut hat, hatten die Kommunisten damals in den zwanziger Jahren das Kühlhaus meines Großvaters gestürmt und ihn beklaut. Was damals aus reiner Not und Hunger geschah, konnte wohl noch entschuldigt werden.

Was im Sport jedoch heutzutage abgeht, ist nicht mehr zu entschuldigen, weil sogar große starke Verbände (DFL, DFB) die kleinen Sportvereine im Amateurlager an die Wand drücken... und das



alles nur aus Begehrlichkeiten an der PR-Kraft des Sports und dem schnöden Mammon der teilweise damit verbunden ist.

Man erzählte mir, dass mein Großvater so großzügig war und den abziehenden Leuten sogar noch ein Fass Pökelfleisch zeigte, das sie übersehen hatten... so komme ich mir auch vor in meiner Gutmütigkeit. Anders kann ich es mir nicht erklären, mit welcher Engelsgeduld ich weiterhin gegen das Unrecht in unserer heutigen Gesellschaft angehe. Obwohl man mich aufs Übelste diffamiert hat, um mich vorzeitig zur Aufgabe meines Ehrenamtes im Verein DJK TuS Rotthausen zu bewegen und mich dazu noch bestohlen hat, um mich damit von meinem beschrittenen Wege im Sport abzubringen. So halte ich trotzdem aber weiterhin daran fest, denn es gibt natürlich auch viele Menschen in meinem sportlichen und privaten Umfeld, denen man immer noch helfen sollte anständigen Sport zur eigenen Erbauung zu treiben.

Was heutzutage jedoch alles geklaut wird, geht auf keine Kuhhaut, um mal bei den alten Sprüchen zu bleiben. Die Entwicklung – insbesondere bei meinem Projekt im Int. Gelsenkirchener Volkslauf - halte ich natürlich im Auge. Ich hoffe, dass dieses Projekt noch ein paar mehr Seiten im Goldenen Buch des Cloude (Klaut)-Computings füllen wird. Ansonsten scheint es Niemanden zu interessieren, was mit dem Sport insgesamt angestellt wird.

Mehr dazu in der nächsten FLE

Gruß Sieghard

Von: Sieghard Tinibel [mailto:Sieghard.Tinibel@arcor.de]

Gesendet: Donnerstag, 7. Februar 2013 10:26

An:

Betreff: AW: Plagiats-Affäre um Bildungsministerin Annette Schavan: Rückhalt schwindet - Politik Inland - Bild.de

Hallo Sportkameradinnen und Sportkameraden

Ich habe dazu einen Kommentar abgegeben auf meiner facebook-Seite

Ob zu Guttenberg oder Schavan ist doch ganz egal. Piraten findet man auf allen Gebieten, wenn man nur lange genug danach sucht. Geht dazu bitte einmal auf meine Homepage www.gelsenkirchenmarathon.de ... dort findet sich ein Füllhorn an Plagiatsdieben ... allerdings nur im Sport. Die Sportverbände sind machtlos und lassen alles blühen was blühen möchte - auch die Piraten im Sport, die sich mittlerweile aus allen möglichen öffentlichen Verbänden wie Kirchen, Krankenhäuser, Krankenkassen, Bürgervereinen, Parteien, Kindergärten und Schulen aufmachen dem "Sportkuchen" ein Stück zu entnehmen... siehe www.gelsenkirchenmarathon.de Ich verstehe daher wohl die Aufregung, jedoch richtig beschließen tun andere viel mehr ... entschuldigt die Wortwahl aber Frau Schavan ist immerhin unsere Bundesbildungsministerin - wie es in der Politik zugeht dürfte allseits bekannt sein ... anders geht es wohl nicht.

Zu ähnlichem Thema noch ähnliche weitere Äußerungen...

Astrein, danke ... ich bemühe mich seit langer Zeit etwas bezüglich des sauberen Sports - vor allem im Breitensport - auf die Beine zu stellen. Gruß Sieghard ... leider sind heutzutage zu viele Sportpiraten unterwegs. Wenn Sie kurz einmal Zeit haben, gehen Sie bitte einmal auf www.gelsenkirchenmarathon.de ... dort finden Sie einen Spiegel meiner Jahrzehntelangen Anstrengungen... bitte glauben Sie mir, dass ich nichts Böses im Schilde führe ... es geht mir aber um die Gerechtigkeit und unter www.gelsenkirchenmarathon.de/dateien/le/FLE.pdf habe ich deswegen bereits 1994 eine Onlinebetrachtung ins Leben gerufen. Diese wird von Woche zu Woche erneuert ... es geht mir hauptsächlich um die Themen "Keine Macht den Drogen" und gegen Doping und Drogen im Sport und am Rande des Sports ... dieses könnte auch ein vernünftiger Weg in die Selbstständigkeit sein ... zunächst einen Gruß ... auch an meinen Sportkameraden der mich schon ewig kennt und weiß, dass ich nicht mit gezinkten Karten spiele ... Danke, bis demnächst dann...

Von:

Gesendet: Donnerstag, 7. Februar 2013 09:32

An: sieghard.tinibel@arcor.de

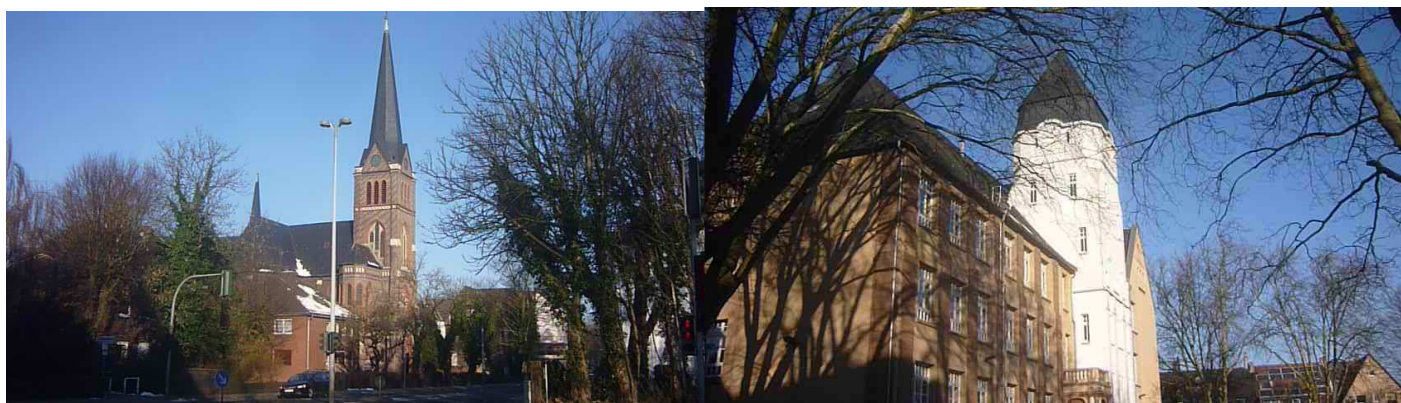
Betreff: Plagiats-Affäre um Bildungsministerin Annette Schavan: Rückhalt schwindet - Politik Inland - Bild.de

So sieht eine Betrügerin aus

<http://www.bild.de/politik/inland/annette-schavan-plagiats-affaire/bildungsministerin-will-kaempfen-doch-ihr-rueckhalt-schwindet-28420008.bild.html?wtmc=os.nl.ndt>

Entwicklung zur Bananenrepublik

Von Sieghard Tinibel



Da sich unsere moderne Bundesrepublik, offensichtlich immer mehr mit Betrügern und Dieben in allen Sparten zur sogenannten Bananenrepublik entwickelt und wo sich selbst Kirchengemeinden und Bürgervereine an unehrlichen Handlungen beteiligen, die wie in einem von mir betreuten Fall mit Projektzerstörung und Veranstaltungsentfremdung zu tun haben, bin ich für meine Person froh dabei, in sich gefestigt genug zu sein, um nicht mit den christlichen Konfessionen unserer Tage in irgendeiner Form noch zusammen arbeiten zu müssen.

Bibelfest sind heutige Christen in der Breite der Gläubigen eh schon lange nicht mehr so, wie sie es vor nicht allzu langer Zeit noch waren und mit anderen Glaubensrichtungen möchte ich trotz aller Globalisierungsfortschritte schon gar nichts zu tun haben, weil ich mich wohl kaum damit identifizieren kann. Tolerieren kann man aber jeden Glauben (außer Scientologen). Deswegen braucht man diesen Glauben aber nicht selbst anzunehmen oder gar so zu tun, als würde man gerne nach den Richtlinien des gerade kennen gelernten Glaubens leben wollen. Selbst dann nicht wenn es wirtschaftliche Vorteile mit sich brächte. Das schließt aber eine friedliche Koexistenz mit allen verschiedenen Glaubensbrüdern nicht aus. Solange sie keinem anderen Menschen etwas antun, ihn weder bestehlen noch betrügen oder belügen und auch nicht andere moralisch verkommenen Sachen mit den Mitmenschen anstellen, steht einer friedlichen Koexistenz nichts im Wege – weder in der Bundesrepublik Deutschland noch an anderen Punkten der Erde. Der Knackpunkt zum Zerstören der friedlichen Koexistenz aller Glaubensgemeinschaften liegt in der Unehrllichkeit, wenn es um viel Geld oder andere Werte dabei geht.

Diese Erkenntnis hat mich mein Leben lang geprägt, denn ich neige nicht zum Betrug oder zur Lüge. Wenn ich daher selbst als ziemlich moderner Mensch heute noch das Bedürfnis habe, mich mit dem Glauben auseinander zu setzen, begeben mich zu den Stätten meiner Deutschen Wurzeln und setze mich im festen Vertrauen auf das mir beigebrachte Christentum dort an meinen „eigenen Kirchen“ mit Gott und den Lügen und Betrügereien der Welt auseinander. An diesen Stätten schöpfte ich auch immer wieder die neue Kraft, um mich dermaßen lange über viele Jahrzehnte, trotz großer Gegnerschaft und viele Jahre als Einzelkämpfer für mein sportliches Lebenswerk zu motivieren und in dem Projekt weiterzumachen, denn ich habe viele Freunde und Sportkameraden durch überzogenen Drogenkonsum, gepaart mit Nikotin- und Alkoholhabusus im Laufe der Jahre, nicht nur anhand der Akten im Versorgungsamt Gelsenkirchen zu Schaden kommen sehen.



Hier ruhen die Vorfahren meiner kleinen Familie. Altstadt Friedhof Gelsenkirchen und Friedhof Hilgenboom in Gelsenkirchen-Rothausen. Meine Familie wurde genauso wie viele andere deutsche Familien auch durch den 2. Weltkrieg zerstört – einige männliche Familienmitglieder sind in beiden Weltkriegen gefallen und zum Gedenken im Stein und in den Evgl. Kirchen aufgeführt.



Aber nicht immer hatte man Lust dazu sich mit den Dingen auseinander zu setzen und dabei zu beobachten, dass sich gesellschaftlich gerade in der Beziehung des allgemeinen Drogenkonsums kaum Wesentliches änderte. Im Gegenteil – man gewann den Eindruck, dass die Wertschöpfungskette immer mehr ausgeweitet wurde - vornehmlich bei den Jugendlichen.

Die gesellschaftlichen Enttäuschungen und andere Erkenntnisse (laufende Grabschändungen durch Diebstahl), die auch sehr unter der Aufgabe Deutschlands, als souveräner, eigenständiger Staat, mit einer deutschtypischen Leitkultur, die dem Deutschtum entspricht zu tun hat, teile ich unter dem Eindruck des Diebstahls an meinem sportlichen Lebenswerk natürlich auch allen Sportler in aller Welt mit.

Das liest sich dann so, wie folgt, wenn man mich auf die Lieder von der Jubiläums CD after this video anspricht. vor ca. einem Jahr

<http://www.youtube.com/watch?v=w3ZbjH8D4nA>



Video vom RUN UP im vergangenen Jahr

Schönes Video, Herr Sigg! Waren Sie im Chor?

Ja ihr Lieben - eigentlich sollte es ein größerer Chor gewesen sein, aber es haben sich viele Jungs nicht getraut. Dabei können viele Fußballer im Verein jede Menge Lieder singen. Auch meinte der Sponsor es nicht so ernst wie ich. Was als Jubiläums-Lieder CD zur Festigung der Fusion von DJK TuS Rotthausen gedacht war, wurde nur ein kleiner Abklatsch von dem wirklich vorhandenen Potenzial im Verein. Später erfuhr ich dann den Hauptgrund warum so wenig Leute mitmachten - Der Sponsor der CD war lediglich heiß auf meine Veranstaltung als PR-Mittel für sich - als ich mich darüber aufregte - warf man mich kurzerhand aus dem Verein nachdem man mich vorher noch im Vorstand zur Aufgabe meiner Position im

Sport drängte. Ich glaube, in den USA wäre das so nicht passiert. Ich glaube Deutschland befindet sich nur durch solche Vorkommnisse auf dem besten Wege eine Bananenrepublik zu werden.

Yes dear ones - in fact it should have been a larger choir, but it's a lot of guys have not dared. However, many football players at the club can sing a lot of songs. Also said the sponsor, it is not as serious as I do. What a jubilee songs CD was to consolidate the merger of DJK TuS Rotthausen thought was just a small imitation of the effective potential at the club. Later I found out the main reason why don't like to sing so few people - the sponsor of the CD was only hot on my event as a PR agent for itself - as I also upset - I was thrown unceremoniously out of the club after me before or on the board for abandonment of my position in the sport urged. I believe in the United States would not be happening. I think Germany is only through such events on the way to becoming a banana-republic.



Running Team from USA like sports with this kind of victory!

Von Sieghard Tinibel

Dazu nachfolgend der Rückblick: Heute glaube ich zu wissen, warum so wenig Leute bei der Produktion der CD mitmachten. Es brodelte zu dem Zeitpunkt der Jubiläumsvorbereitung schon kräftig im Lügengebäude. Keiner erklärte mir jedoch warum man mich aus dem Verein drücken wollte. Heute, nach den aktuellen Geschehnissen der letzten 3 Jahre fällt mir das Gesamtverhalten – insbesondere der verlogenen Muttersöhnchen im Geschäftsführenden Vorstand der DJK TuS Rotthausen – wie Schuppen von den Augen. Auch die Abmahnung durch den Erbsenzählervorstand über einen Anwalt war eine dermaßen abgekartete und unsportliche Sache, dass sogar der Veranstaltungsdiebstahl mit paralleler Projektzerstörung durch die Piusbrüder, deren Einfluss durch Ehrenamtslobbyismus im Presbyterium der Ev. Kirche und im katholisch geprägten Bürgerverein dagegen noch harmlos wirkt.

„Die Rotthauser Frohnaturen“

Einen netten Beitrag steuerten die „Rotthauser Frohnaturen“ im Jubiläumsjahr der DJK TuS bei: Die alten Komerzlieder wurden zu einem kleinen Teil vertont!



Die Personen von l. nach r.: Aufnahmeleiter Gerd Misere, Chorleiter Werner Praceius, Reinold Komorowski, Hans Felgner, Thomas Schulz, Bernhard Erckmann (Prinz von GE), Walter Praceius und Initiator Sieghard Tinibel.

Mit Werner Praceius, dem 1. Vorsitzenden des Rotthäuser Männergesangvereins und DJK TuS Urgestein trafen sich....

im Jubiläumsjahr regelmäßig im Rotthäuser Volkshaus, um die alten und neuen Vereinslieder zu singen und auf eine CD zu bringen. Nachfolgend die Männer der ersten Stunde. Wer möchte kann sich gerne noch dazu gesellen und an der CD-Aufnahme aktiv mitwirken.

Nächstes Treffen vor dem Jubiläumsfeierlichkeiten der DJK TuS 1910 : Am Montag, den 17. Mai 2010, um 19:00 h im Volkshaus Rotthausen.



GM Foto/Videotransfair

Super 8 auf DVD, alles ist möglich

Kontakt: E-Mail gm-foto@t-online.de

Tel.: 02325 559305 Handy: 0163 3001 303



Bernhard

Fritz

Walter

Werner

Hans



Thomas

Reinhold

Sieghard

Dieter

Gerd



Tex Rogers war sein Gitarrenlehrer. Dieter Luig gehört zu den „Rotthausener Frohnaturen“ die einen Beitrag des Sportvereins DJK TuS Rotthausen im Jubiläumsjahr des Vereins zur Kulturhauptstadt 2010 leisten.

100 Jahre DJK TuS

Jubiläumsgala am 12. Juni 2010 ab
19:00 Uhr im Volkshaus Rotthausen...
...mit DJ Thomas Nikutta und zwei
weiteren Life-Bands!

Morgens und nachmittags noch sportliche Aktion bei den
Stadtmeisterschaften der AH-Fußballer „Auf der Reihe“!
Danach werden im Volkshaus 100 sportliche Jahre der
DJK TuS ausgiebig bis in die frühen Morgenstunden
gefeiert. Stimmung garantiert unser DJ...



100 Jahre ... wir verbinden Generationen

Die Meistermannschaft mit offiziellem 100-Jahr-Transparent und Fahne!



Schon wieder Schnee... langsam wird es Zeit, dass er verschwindet, denn die Marathon-Vorbereitungen stehen an. Nicht dass sich viele Laufsportler übernehmen, wie beim Karstadt-Marathon 2007 und schlecht vorbereitet nicht einmal die Hälfte der Strecke schaffen. Hier kann man die Erler SG hervorheben, die mit großer Erfahrung die Leute zum Lauf vorbereitet.



1. Int. Gelsenkirchener Walking-Day

Volkslauf · SF Gelsenkirchen-Bulmke 1967 e. V.

1. Mai 2013

45888 Gelsenkirchen-Bulmke



Klasse	Strecke	Start
ohne Klasseneinteilung	3,6 km	14:00
ohne Klasseneinteilung	7,2 km	14:00

Anmeldung: · Internet: <http://www.gelsenkirchenmarathon.de>

Auskunft Sieghard Tinibel Tel 0209 136181
oder per Mail: sieghard.tinibel@arcor.de

3,6 km - Walking und Nodic Walking Ohne Jahrgangsklassen	14:00 Uhr
3,6 km - Joggen ohne Jahrgangsklassen nach DFB-Cooper-Kriterien	14:00 Uhr
7,2 km Walking und Nodic Walking Ohne Jahrgangsklassen	14:00 Uhr
7,2 km Joggen ohne Jahrgangsklassen	14:00 Uhr

42.195 cm Bambinimarathon Kinder von 3 - 7 Jahre ohne Klassen 14:10 Uhr
Start und Ziel auf der Tossehof-Sportanlage Plutostraße Nähe Bulmker Park

Anmeldung bis zu einer halben Stunde vor dem Startschuss möglich auf dem Sportplatz. Einfach rechtzeitig hinkommen - kostenlose Veranstaltung für alle...

Startnummernvergabe für alle Läufe ab 13:00 h nach der Maikundgebung in der Gelsenkirchener City auf der Sportanlage Tossehof, Plutostraße

Laufauswertung durch [Youtube Video](#) - weltweite Ausstrahlung über [FussballEXTRA](#)
Doku der eigenen Leistung durch Screenshot im Vergleich mit allen Teilnehmern

Auf allen Strecken ergibt sich die Möglichkeit zur Feststellung der Kraftausdauer nach Dr. Kenneth Cooper mit den Richtlinien des DFB-Cooper-Lauf - siehe auch www.fussballkondition.de und www.dersportwissenschaftler.de



Idealer, kostenloser Fitnessstest zum MARATHON



VIVAWEST

Wohnen, wo das Herz schlägt.



WEB 2.0 Unternehmertag mit 240 Anmeldungen

Dazu auch das FLE-Video

http://www.youtube.com/watch?v=V2F_TLW0lpc für das sich Herr Professor Dr. Karl-Martin Obermeier von der Westfälischen Hochschule bei Sieghard Tinibel bedankt hat.



Ruhrpottmarathon

Wie viele „Lügengebäude“ mag es in unserer Republik wohl geben? Es liegt immer klarer auf der Hand. Meine Ausgrenzung aus dem Verein DJK TuS Rotthausen durch die Projektpiraten hatte nur ein Ziel. Pech für die Leute, dass sie damit mein Projekt gegen Doping und Drogen im Sport gefährdet haben und weiterhin der Realisierung der hehren Sportwerte im Wege stehen. Ohne für den Sport ausgebildet zu sein, kann man der Sache kaum effektiv dienen.

Unternehmerinnentag NRW

...verleiht Flügel!

Größtes Forum für Chefinnen seit 1996

www.chefin-online.de

20. April 2013

10 - 18 h

Wissenschaftspark

Chancen für Ihre Unternehmensentwicklung

Mikrokredit Gelsenkirchen

Für Kleinunternehmen und Gründungen in Ückendorf-Nord, Neustadt und Bulmke-Hüllen

Diese Initiative verfolgt das Ziel, Selbstständigen im Quartier den Zugang zu Fremdkapital zu erleichtern. Sie wird ermöglicht durch das Projekt „MIQUA – Mikrofinanz im Quartier“ im Rahmen des Programms „BIWAQ – Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier“. Das Projekt wird von der KIZ gemeinnützigen Projekt GmbH durchgeführt. Dieses Vorhaben wird aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union und aus Mitteln des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung gefördert.

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

BIWAQ

ESF

EUROPAISCHE UNION

Mehr unter www.chefin-online.de

SPORT VERBINDET ALLE MENSCHEN

KEINE MACHT DEN DROGEN

Am 13. April > RUN UP - DFB-Cooper-Lauf im Gesundheitspark-Nienhausen - Start: 11:00 h

Am 1. Mai > 1. Int. Gelsenkirchener Walkingday im Tossehof und Bulmker Park

Am 12. Mai > VIVAWEST-MARATHON mit Start und Ziel - City Gelsenkirchen

18./19. Mai > 1. Jugendvolkslauf - Pfingstjugendtreffen - Trabrennbahn Gelsenkirchen-Feldmark

25. Mai > 5. Neurolauf - Kirchviertel-Gelsenkirchen und Stadtpark

25. Mai > 12. Int. Atatürk Lauf - AYYO-Team Essen

Am 23. Juni > RunnersPoint - Runningday - Veltins-Arena - Gelsenkirchen

Klick Sport+Musik+Runningday mit RUNNERSPOINT am 23.Juni

Am 1. Jan. 2014 > 4. Neujahrslauf im Gesundheitspark-Nienhausen - Start 14:00 h



**Int. DLV-Lauftreff am Tossehof
Mittwochs und freitags 17:00 h**



**Übungsleitung:
Anita Hölscher (Walking),
Siegward Tinibel (N-Walking),
Adnan Kaplan (Marathonlauf)
Mehr Infos: Tel 0209 136181**



**Cooper-Test und DOSB-Sportabzeichen
nach vorheriger Absprache**

Trainer Sieghard Tinibel



Park-Apotheke
Int. Gelsenkirchener Volkslauf
seit 1985 - Wolfhard Matthes



Rosen Apotheke
Int. Gelsenkirchener Walkingday
seit 2013 - Matthias Kollmann



Können diese Augen lügen?



Foto von G. G.- Bildunterschrift: „Können diese Augen lügen?“

Frage: Was wollte der 1. Vorsitzende der Rotthausener mit dieser Bildunterschrift zum Ausdruck bringen? (Archiv - FLE). Wusste der so ziemlich alles ziemlich besser wissende Sportler welches Lügengebäude sich aus der Fusion DJK und TuS herauskristallisierte oder warum schreibt man solch eine Bildunterschrift, auf der Personen zu sehen sind, die sich über Jahre einen ehrbaren Namen im Gelsenkirchener Fußball- und Breitensport, insbesondere aber auch im gesellschaftlichen Zusammenleben vor Ort gemacht haben, und weiterhin im Sport sowie auf gesellschaftlichen Gebieten im Verein DJK TuS und darüber hinaus tätig sind. Heute meine ich, dass es besser gewesen wäre und einen störungsfreieren Sportbetrieb garantieren würde, wenn ich damals nicht den Sportler in den Breitensport integriert hätte. Ich wollte damals als Bereichsleiter Rotthausens beim Karstadt-Marathon etwas mehr Klamauk am Rande der Marathon-Strecke durch unser Dorf bewirken. Das wurde auch gut gemacht durch die Leute, denn DJK TuS hatte noch genug mit sich selbst zu tun und konnte mir dabei nicht viel helfen in dieser Beziehung. Leider entwickelten sich einige Leute zu Sportpiraten – natürlich nicht aus eigenem Antrieb. Da ich es gewohnt bin im Sport Roß und Reiter zu benennen, aber noch etwas warten muss, bis die Politik grünes Licht gibt, ist noch kein Platz für die Wahrheit im Lügengebäude und muss noch etwas warten. Hier ein Einblick in meine Kleinarbeit, die dazu dienen sollte dem Verein DJK TuS Rotthausen ein Breitensportliches Image aufzubauen. Hoffentlich wird dies nun nicht von den Sportpiraten wieder ganz zerstört werden. Ungefähr so wie das Breitensportkonsortium mit Dr. Busch, Dr. Beck und dem Gesundheitspark-Nienhausen mit der Rosen-Apotheke-Gelsenkirchen. Dieses Konsortium scheinen die Sportpiraten ja schon geschafft zu haben. Seit meiner Verdrängung aus diesem Level habe ich nichts mehr in dieser Richtung davon gehört. Vielleicht ist das eine Nachfrage bei der

**kommenden Jahreshauptversammlung am 22. März 2013 im Kolpinghaus Rotthausen wert.
Nachfolgend der Auszug aus einem begleitenden Schriftverkehr aus dem Eurobüro des
Versorgungsamts Gelsenkirchen zur Projektfestigung im Vorfeld des Förderantrags nach
Brüssel, bezüglich zur Veranstaltung gegen Doping und Drogen im Sport.**

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: gottschlich [mailto:gottschlich@idko.com]

Gesendet: Montag, 20. Oktober 2003 16:31

An: Tinibel, Sieghard (Versorgungsamt Gelsenkirchen)

Betreff: AW: Fußballextra

Hallo Herr Tinibel,

vielen Dank für die Informationen bzgl. der Abmahnwelle. Wir hatten diesbezüglich schon einige Mails und Anschreiben vorliegen, dies wird ja leider immer wieder versucht.

Zu Ihren Anfragen:

Befreiung der Mitglieder: Leider ist dies nicht möglich. Die beteiligten Helfer werden von uns bzw. vom Sponsor ausgestattet.

- Sie können schon den 2. Karstadt RuhrMarathon am 25.04.2004 bewerben, wir stellen Ihnen gerne auch einige Plakate und Flyer zur Verfügung. Sie können natürlich auch Ihr Medium einbinden und den Marathon bewerben.

Helfer: Wir benötigen viele Helfer an der Strecke und den verschiedenen Verpflegungs- und Erfrischungspunkten. Ich kann Ihnen aber noch nicht sagen, wie viele Helfer es definitiv in Gelsenkirchen sein werden. Ich würde Sie daher an unseren Helferkoordinator Herrn R. M. verweisen, der alle Helfertätigkeiten abstimmt. Seine Adresse habe ich an diese Mail angehängt.

Nochmals vielen Dank.

Mit 42.195 freundlichen Grüßen

Projektkoordinator

Idko GmbH & Co.KG

Haedenkampstr. 18-20

D-45143 Essen

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Tinibel, Sieghard (Versorgungsamt Gelsenkirchen) [mailto:Sieghard.Tinibel@vamt-ge.nrw.de]

Gesendet: Montag, 20. Oktober 2003 14:43

An: C. G. (E-Mail)

Betreff: WG: Fußballextra

Sehr geehrter Herr ,
mit dem anliegenden Medium würde ich im Rotthausener Umfeld für Ihren Marathon werben.

21.098 freundliche Grüße

Betreff: Fußballextra

Hallo Freunde,

unsere Erste hat den Sprung an die Tabellenspitze geschafft. Viel Spaß mit den Bildern von der Lohmühle.

Mit freundlichen, sportlichen Grüßen
Siegward Tinibel
1. Vorsitzender DJK TuS 1910
Gelsenkirchen-Rotthausen e. V.

Der nächste, 16. Int. Gelsenkirchener Volkslauf '04, mit dem Ruhrpottthalbmarathon und dem beliebten DFB-Cooper-Test - dem guten Ersatz für einen Laktat-Test - denn nicht jeder Amateurverein kann sich eine Medizinische Abteilung zur optimalen Betreuung der Sportler leisten, findet im kommenden Jahr am 8. Mai 2004 statt. Wie immer am Samstag vor dem Muttertag. Wenn Sie an einem Newsletter interessiert sind, melden Sie sich bitte kurz per E-Mail. Weitere Informationen dazu finden Sie auch im Internet unter: www.gelsenkirchenmarathon.de <> www.ruhrpottmarathon.de <> www.fussballkondition.de

Jahresversammlung des Lügengebäudes DJK TuS Rotthausen (22. März 2013) rückt näher... (Teil 2)

Rückblick des 1. Fusionsvorsitzenden Sieghard Tinibel
(Trotz jahrelanger Verarschung durch die Pius-Brüder Rotthausens - nicht im Zorn)



THOMAS MICHAEL FATH...

Bericht von Sieghard Tinibel

...hier im obigen Bild als Spieler der Sportfreunde Bulmke 67 e. V. unter dem bekannten Gelsenkirchener Fußballtrainer Karl Nickel (r) und Co-Trainer, Herbert Ermel (l). Auf diesem Foto ist sozusagen auch die Person im Focus, welcher der Ortsteil GE-Rotthausen die Erstellung des Kunstrasenplatzes in erster Linie zu verdanken hat. In Vorstandskreisen und in Kreisen der Veranstaltungsdiebe von DJK TuS Rotthausen spricht man in Bezug auf die Realisierung des Kunstrasenplatzes gerne von einem Projekt. Bevor die

bekannten Sportpiraten aus den Reihen der DJK Turn- und Sportfreunde Rotthausen auf den Gedanken kommen, dass es die Pius-Brüder gewesen sein könnten, die nach dem Sportveranstaltungsklau des Gelsenkirchenmarathon, auch den Kunstrasenplatz für Fußball-Rotthausen ermöglicht haben, wird hier in FLE schon vorbeugend darauf hingewiesen, dass es der Ortsverein der SPD – hauptsächlich auf Initiative des Fußballsportlers Thomas Michael Fath gewesen ist, der den dazu notwendigen sportpolitischen Einsatz für Rotthausen gezeigt hat. Dies nicht zuletzt auch durch seine sportlich aktiven Kontakte zu den Fußballern der 1. Mannschaft des SSV/FCA Rotthausen. Das sollte man vor allem deswegen wissen, weil jetzt schon in Rotthausen fälschlicherweise behauptet wird, dass dieses „Kunstrasenprojekt“ dem Vorstand der DJK TuS Rotthausen zu verdanken sei. Wenn man die sportpolitischen Ambitionen des DJK TuS Vorstandes aufgrund der jüngsten Aktivitäten aber richtig interpretiert, kommt man schnell zu der Einsicht, dass diese eher dazu neigen, nicht den Fußballsport in Reihen der DJK TuS zu stärken.

Dass der Sportanlagenbau aber auch der 1. Schritt zu einer wirksamen Rotthausener Fußballunion sein könnte, kommt den kurzsichtigen Leuten gar nicht in den Sinn. Zu sicher fühlen sie sich im Konsortium der Erbsenzähler. Ich weiß wovon ich rede, denn immerhin hatten es die gleichen Leute fertig gebracht die Fusion von DJK TuS über acht Jahre zu behindern. Am 22. März ist wieder Hauptversammlung im Lügengebäude und die Fußballer des Vereins wären jetzt gut beraten und klug, wenn sie den jetzigen Vorstand abwählen würden. Die von den Leuten fertig gebrachte Projektzerstörung beim Gelsenkirchener Volkslauf, wird sich auch künftig sehr rufschädigend auf den Gesamtverein DJK TuS auswirken. Da nützt es auch nichts, wenn sich die Leute als „Nachbarschaftsstifter“ im Rotthausener Bürgerverein tummeln. Die deklarierten offiziellen Nachbarschaftsstifter des BV im Schaufenster der Polizeiwache an der Karl-Meyer-Straße einmal außen vor gelassen. Diese haben mit der Sportpiraterie nichts zu tun und sind als aufrichtige ehrliche Bürger Rotthausens bekannt.

Bevor die Fußballspieler Rotthausens sich aber in Sachen Fußballunion annähern, kann man nur warnen und diesen zurufen:“ Vorsicht vor der Gründung eines weiteren sportlichen Rotthausener Lügengebäudes!“

Ich selbst würde mich natürlich nicht nur heimlich darüber freuen, (Schavan bei der Aufdeckung der Plagiatismachenschaften bei Gutenberg), wenn durch solch eine Fusion die Rotthausener Fußballerunion aus den Vereinen SSV, FCA, DJK und TuS zu Stande käme. Jedoch müsste diese Fusion aber wirklich aus reinem Sportlerherzen kommen und dürfte nicht von den gleichen „Erbsenzählern“ begleitet werden die schon den Volkslaufsport im Charakter nach ihrem Gusto verändern wollen. In diesem Vorstand müssten richtig starke und auch betriebswirtschaftlich gebildete Leute sein. Wenn Vorstände in den Vereinen sind, die gerade mit Mühe und Not eine kameralistische Buchführung hinbekommen ist das schlecht, weil man aufgrund vieler Geschäftsvorgänge schon den Unterschied zwischen aktiver und passiver Rechnungsabgrenzung im System kennen sollte.

Wenn ich die Entwicklung dieser damals von mir vorgestandenen Fusion unter meiner Führung im vollsten Vertrauen auf die heute noch tätigen Erbsenzähler betrachte, könnte ich mit Fug und Recht behaupten, dass eine echte Fusion wohl nur deswegen zurück gehalten worden ist (über 8 Jahre), weil die Leute einfach zu bequem waren kaufmännisch korrekt zu handeln. und womöglich auch nur, um den seit Jahrzehnten angestrebten Neubau einer Rotthausener Sporthalle - dieser war schon im Goldenen Plan der siebziger Jahre vorgesehen – immer wieder zu verzögern und zu unterlaufen, wie schon so oft, wenn Rotthausen kurz einmal wach geworden war in Bezug auf sportliche Verbesserungen vor Ort.

Kenne ich doch die Leute unter den teamunfähigen Individualsportlern schon jahrelang am Gang. Deren Scheinheiligkeit ich als 1. Vorsitzender des Lügengebäudes über viele Jahre auf den Leim gegangen bin. Nicht nur als 1. Vorsitzender, nein auch als lizenzierter Trainer, sportlicher Berater und „Sportkamerad“

sowie auch als Projekthüter und Funktionär im Verein, mit verschiedenen kommunikationsfördernden Tätigkeiten.

Damit sind natürlich nicht die sportkameradschaftlich teamfähigen und sportcharakterstarken, astreinen Jungs aus den Reihen der Fußballer gemeint, die immer getreu des aufrechten Sportgedankens, mit ausgezeichneter Teamfähigkeit hinter ihren Übungsleitern und Sportlehrern standen und wohl auch weiterhin stehen werden, wenn es darum gehen sollte, den Fußballsport hier in Rotthausen am Ort wirklich zu fördern und dieses nicht nur einem einzigen Mäzen überlassen.

Wie die Volkslaufdiebe und Projektzerstörer in Rotthausen aussehen weiß jedes Kind, weil es die Spatzen von allen Dächern pfeifen und wohl bald auch in Düsseldorf angekommen sein wird, wenn meine Eingabe diesbezüglich bald ohne wenn und aber gewürdigt werden sollte und man/frau zu der Einsicht gelangt, dass auch ein Vorortclub wie DJK TuS Rotthausen mit seiner Fußballabteilung, bei der Betreuung der Jugend im Sport ebenso viele Anlaufpunkte schafft, wie ein Profiverein, der letztendlich nur die in den Vororten aufkommenden Geldmittel abschleppt. Begünstigt von der Kurzsichtigkeit derer die sie verwalten. Die Hinterhältigkeit bei den sportpolitischen Spielchen in Rotthausen ist über Jahrzehnte bekannt. Alle meine Vorgänger im Amt des 1. Vorsitzenden hatten sich darüber mit mir im Laufe der Jahre ab 1995 unterhalten. Von Karl-Heinz Knieper und Jürgen Hendann von TuS bis zu Arnold Baumeister mit Aloys Nöfer von DJK Sportfreunde.

Als ich in der letzten Zeit den „Klappstühlen“ zu fordernd und zu ideenreich bei der Wahrheitsfindung wurde, ihnen sportliche Unehrllichkeiten nachwies und mit meinen fürsorglichen Gedanken mich gar anschickte, ein Konsortium mit dem Gesundheitspark-Nienhausen und Herrn Dr. Busch von den Evgli. Kliniken sowie der Rosen-Apotheke Gelsenkirchen unter Mitwirkung des damaligen Kulturdezernenten der Stadt Gelsenkirchen Herrn Dr. Beck auf den Weg zu bringen, wurde die Luft für die Antisportler und Sportpiraten etwas zu dünn im Lügengebäude DJK TuS Rotthausen, denn sie möchten ja immer gerne selbst im Focus des Sporterfolgs sein. So würde es mich nicht wundern, wenn sich selbst jeder der momentanen Erbsenzähler im GSF-Vorstand der DJK TuS auch als unbedingter und alleiniger Initiator für das Projekt Kunstrasenplatz sieht.

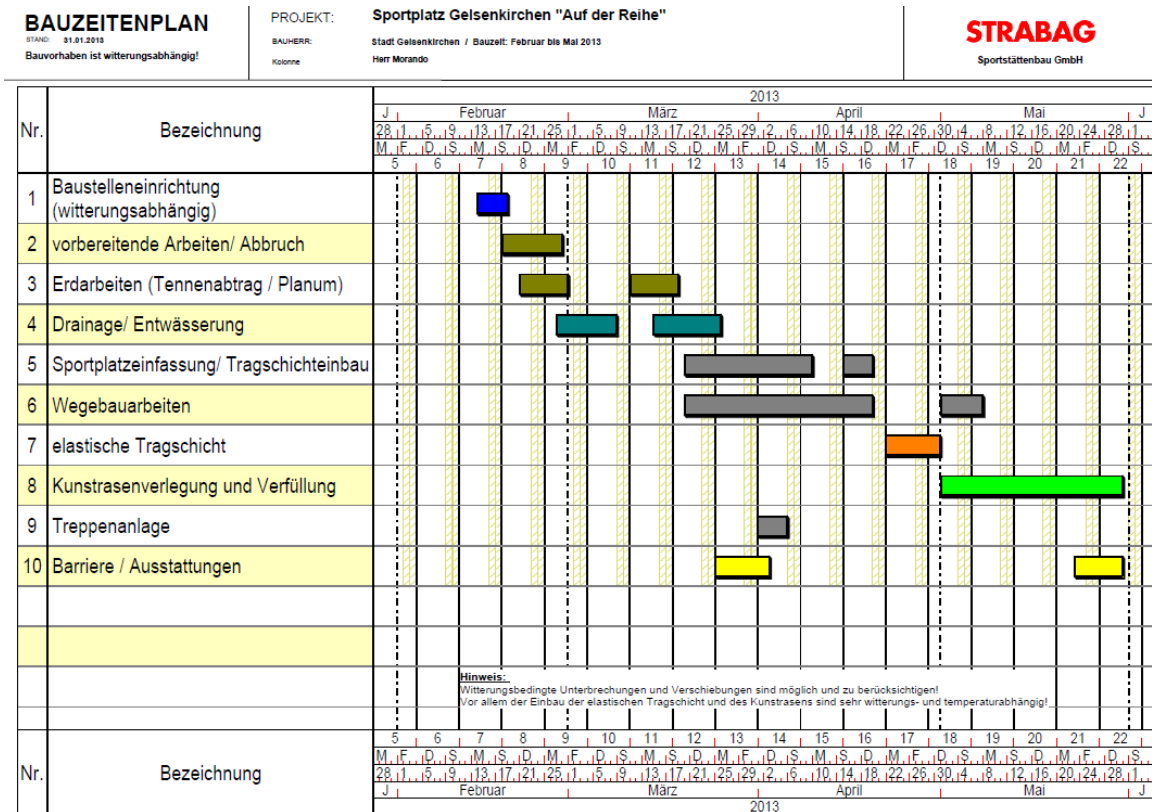
Intrigen wurden für meine Abwahl damals so schnell geschmiedet und realisiert, dass man gar nicht so schnell fassen konnte mit welcher Geschwindigkeit man vorging, um mich aus dem Amt und später sogar aus dem Verein zu vergraulen. Deswegen traue ich den Leuten sämtliche Unsportlichkeiten und Unehrllichkeiten zu. Erstaunlich ist nur dabei, dass selbst langjährig erprobte Kameradschaften bei dem Ränkespiel zu Bruch gegangen sind, denn Pius Brüder können vorzüglich die Unwahrheit glaubhaft rüberbringen. Jedoch nicht allen Sportkameraden konnte suggeriert werden, dass ich einer sei, der für den Verein nichts Gutes bewirken würde. Deswegen sollte mir keiner kommen und erzählen, dass irgendein anderer Mensch diesen Kunstrasenplatz für den Rotthauser Sport erwirkt hätte, als mein sportlicher Wegbegleiter, nicht nur zu Bulmker Zeiten, Thomas Michael Fath.

Damit ist wohl so langsam auch ein Neubeginn für den Rotthauser Sport eingeläutet. Die Sportpiraten im Verein DJK TuS begünstigen eher die Handballabteilung im Lügengebäude. Das merkte ich von Beginn meiner Zusammenarbeit im Volkslauf mit einem Teil der Pius Brüdern, die vor lauter Unehrllichkeit immer noch keinen steten Blick halten können, wenn man ihnen begegnet. Wenn in der sogenannten Laufabteilung das gemeinsame Training angesagt war, dann kamen die Pius Brüder, insbesondere ab dem Gründungsdatum der sogenannten Laufsportjugend, nicht mehr zum gemeinsamen Sporttreffpunkt. Von den Krankenkassensportlern, die die Dreistigkeit hatten mich im Park lauthals einer Unfähigkeit im sportlichen Sinne zu bezichtigen, ganz zu schweigen.

Weil die Sportpiraten mit den Pius Brüdern eher dem Handballsport im Verein DJK TuS gewogen sind, wäre es für den Rotthausener Fußballsport wohl das Beste, wenn man sich von den Handballern und den neu zum Verein gestoßenen Krankenkassensportlern trennen würde. Diese fühlen sich wegen der in dem Ortsteil Ückendorf existierenden Sporthalle eh mehr nach Ückendorf hingezogen. Allerdings muss man sich im Falle einer Rotthausener Fußballunion auch bewusst sein, dass die Ortsmultis lieber weiterhin den FC Schalke 04 fördern und deswegen eine gemeinsame Rotthausener Fußballsache nicht wesentlich mehr finanziell stärken und begleiten dürften als bisher.

Ein zu breit gefächertes Sportvereinsnetzwerk ist für eine Fußballunion auch gar nicht geeignet. Das dürfte klar sein. Alleine mehrere Gymnastikabteilungen zu haben, ist wie auch schon von mir bei der DJK TuS Fusion erfahren, der Grundstein zu einem weiteren Lügengebäude, denn die unterschiedlichen Frauenriegen neigen nicht zur Zusammenarbeit und streben eher eine Koexistenz der Kameradschaften an. Wenn man also von einer Fußballunion spricht und im Vorfeld dazu solch eine Zusammenarbeit erwirken möchte, geht das nur über eine gemeinsame Fachabteilung im Fußball mit Jugend und Altherrenmannschaften. Erst wenn sich alle Fußballer gefunden haben, kann man daran denken wieder in die Breite zu gehen.

Aufgrund der erfahrenen Niederträchtigkeiten, trotz hehrster Absichten im Sport mit uneigennützigem Verhalten über 3 Jahrzehnte, würde ich mich nicht nur heimlich freuen, wenn solch eine Fußballunion ehrlich gemeint wäre und zu Stande käme. Als Fußballer der ich eigentlich mein ganzes Sportlerleben war, würde ich liebend gerne an einer großen Fußballunion in Rotthausen mitarbeiten. Alleine schon deswegen, dass ich die Leute mit meinem Medien unterstützen könnte, wenn diese das große Fußballvorhaben versuchen würden zu realisieren.



Zuvor der Bauzeitplan. Nicht dass der DJK TuS Vorstand auf den Gedanken kommt, er hätte diesen Bau des Kunstrasens bewirkt. Diesen Lorbeerkranz darf

sich einzig und allein Thomas Michael Fath vom SPD Ortsverein Gelsenkirchen Süd aufsetzen, denn er hat sich dafür mächtig ins Zeug gelegt.

Angesichts der immer größer werdenden Fangemeinde von www.Gelsenkirchenmarathon.de muss ich mich aber schwerpunktmäßig zunächst darum kümmern, eine Firma zur Unterstützung des Sportprojekts im Int. Gelsenkirchener Volkslauf zu finden oder zu gründen, denn Vereine sind zu anfällig für ein Dauerprojekt wie die Geschichte der letzten 30 Jahre gezeigt hat. Vielleicht ergibt sich dazu eine passende Gelegenheit bei dem Unternehmerinnenmeeting am 20. April 2013 im Wissenschaftspark an der Bochumer Straße in Gelsenkirchen Ückendorf.

Dem Vorsitzenden des IntUV, Herrn Atilla Öner, der wie Thomas Michael Fath zur Gründungszeit des Int. Gelsenkirchener Volkslaufes mein Proband bei den Sportfreunden Bulmke in den 80er Jahren war, habe ich schon eine Mitteilung über diese Möglichkeit gegeben. In der Beziehung zum Wahlspruch des DOSB www.alkoholfrei-Sport-geniessen.de würden sich vielleicht aus diesem Kreise Natürliche oder Juristische Personen finden, die zu dem Projekt passen. Moderne international ausgerichtete Unternehmer und Unternehmerinnen hätten wohl kein Problem damit eine Veranstaltung gegen den Alkoholkonsum sowie gegen Doping und Drogen zu begleiten.

Der nächste Unternehmerintag ist am 20. April im Wissenschaftspark Gelsenkirchen. Hier die Einladung dazu:

Unternehmerintag NRW

...verleiht Flügel!

Chancen für Ihre Unternehmensentwicklung

Mikrokredit Gelsenkirchen
Für Kleinunternehmen und Gründungen in Ückendorf-Nord, Neustadt und Bulmke-Hüllen

Größtes Forum für Chefinnen seit 1996
www.chefin-online.de

20. April 2013
10-18 h
Wissenschaftspark

Diese Initiative verfolgt das Ziel, Selbstständigen im Quartier den Zugang zu Fremdkapital zu erleichtern. Sie wird ermöglicht durch das Projekt „MIQUA – Mikrofinanz im Quartier“ im Rahmen des Programms „BIWAQ – Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier“. Das Projekt wird von der KIZ gemeinnützigen Projekt GmbH durchgeführt. Dieses Vorhaben wird aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union und aus Mitteln des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung gefördert.

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung | BIWAQ | ESF | EUROPÄISCHE UNION

Mehr unter www.chefin-online.de

Das soll aber nicht heißen, dass ich des Kampfes für mein Sportprojekt müde geworden wäre. In diesem laufenden Jahr habe ich zum 1. Mal etwas mehr Gegenwehr der Veranstaltungspiraterie gegenüber gezeigt, denn es ist nicht einzusehen, dass ich mich ruhig verhalte und von meinem sportlichen Lebenswerk trennen lasse. Aufgrund der angestrebten Projektzerstörung durch die unsportlichen aber trotzdem nach gesellschaftlichem Einfluss gierenden Pius Brüdern im Verein, die im Verbund durch

Ehrenamtslobbyismus mit dem Presbyterium der Evgl. Kirche Rotthausens und dem Bürgerverein sich auch in den Sport einmischen, muss man ganz besonders darauf achten, dass dem Sport nicht sämtliche hehren Werte verloren gehen. Nachgemachte Sportler der heutigen Zeit haben nur Gedanken ans Geld im Hinterkopf.

Bei dem im Focus allen Interesses stehenden von mir gegründetem Int. Gelsenkirchener Volkslauf, der auch immer das Projekt beinhalten wird, sollte die Strecke nach meinem Dafürhalten auch an den einschlägig bekannten Drogenkonsumpunkten der Stadt vorbeigeführt werden. Auch sollte die Strecke um das HSH gelegt werden, denn dort sind viele Hinweise – nicht nur von mir - auf die sich entwickelnde Drogenszene über Jahre nicht verfolgt worden. Auch durch diesen gesellschaftlichen Leichtsinn der sich durch alle politischen Instanzen zieht, konnten viele, mir persönlich und nicht nur durch die Akten des Versorgungsamts Gelsenkirchen bekannte Jungs und Mädels zu Frührentnern durch Drogenkonsum werden und die Stadtväter haben es trotz regelmäßiger Hinweise von der, die Schäden am Menschen erhebenden Behörde nach dem Schwerbehindertengesetz (SchwbG), dem Versorgungsamt Gelsenkirchen ignoriert. Die Stadtväter und -mütter hätten nur einmal aus dem Fenster schauen müssen, denn im Schatten des Hans-Sachs-Hauses wurde auch am helllichten Tage gekifft ohne dass jemand eingeschritten wäre.

Was mich am meisten ärgert, ist aber auch die Tatsache, dass keiner der Politiker es wahrhaben will, dass die Wertschöpfungskette – Alkoholkonsum – während einer Sportveranstaltung nicht gestattet sein sollte. Weder in der Veltins-Arena noch auf einem anderen Sportplatz. Wenn an den Straßenbahn- und Bushaltestellen der Alkoholkonsum verboten ist – Gelsenkirchens Oberbürgermeister Herrn Frank Baranowski sei Dank - dann wäre es bestimmt angebracht diese Unsitte auch während eines Fußballspieles zu unterbinden. Nach dem Spiel ist außerhalb der Stadien genug Zeit dazu den Sieg oder die Niederlage auszukosten.



Vereiste Trainingsstrecken im Gesundheitspark Nienhausen und im Bulmker Park! Bis zum 13. April zum RUN UP mit dem DFB-Cooper-Lauf, dürften die Wege aber wieder nutzbar sein. Das Wetter stellt die Organisatoren von Laufsportveranstaltungen immer wieder vor Probleme. Die Vorbereitungszeit für Marathonanfänger beim VIVAWEST ist nun schon ziemlich kurz geworden, um einigermaßen gesund den ganzen Marathon am 12. Mai zu absolvieren. Ratsam für Neueinsteiger zu

diesem Zeitpunkt wäre daher lediglich den Halbmarathon zu absolvieren. MMP mit VIVAWEST wäre gut beraten, wenn die Betreuungsteams von der Planung her verstärkt würden und mobile ärztliche Dienste an der Strecke zur Betreuung, der wie es aussieht wohl insgesamt aufgrund der Großwetterlage schlecht vorbereiteten Laufsportanfänger für alle Fälle bereit stünden. Anfänger neigen zur Überschätzung. Aktuelle Trainingstipps gibt es unter <http://www.vivawest-marathon.de/news/21/112/Marathon-Forum-fuer-Jedermann>



Nicht alle Sportkameradschaften gingen durch die Intrigen der „Pius-Brüder“ im Verein DJK TuS Rotthausen in die Brüche. Die Menschen erinnern sich gerne an meine kameradschaftliche Art, die ich nicht gekünstelt zur Schau stellen muss – denn ich bin einfach so! Auch nach meinem Hinauswurf aus dem Verein kann ich mit meinen Sportfreunden weitere Erfolge feiern. Ob in Rotthausen, in der Feldmark mit dem FC Schalke 04 oder in Bulmke – um im GE - Süden zu bleiben.



Auf der Reihe am Wochenende ... SSV / FC A die Zwote trainiert im Halbrund

Gelsenkirchenmarathon
mit dem
DFB-Cooper-Lauf
in der Fußballstadt



RUN UP mit DFB
COOPERLAUF
am Samstag, den
13.04.2013 - 11:00 h
Start am Minigolfplatz



RUN UP mit DFB
COOPERLAUF

Am Samstag den 13. April
Start 11:00 Uhr am Minigolfplatz

Startschuss: Manfred Wichmann
FLVW Kreisvorsitzender Gelsenkirchen
Neue Uhr - YouTube - Videoauswertung
Weltweite Ausstrahlung über YouTube,
Google, Twitter, Facebook, Orkut...
Einfach hinkommen und mitlaufen...

Startnummernausgabe ab 10:30 Uhr am Minigolfkiosk
Strecken über 3.600 m 1 Runde und 8.000 m (2 Runden)

Teilnehmer von 7 - 70 Jahren
Es kann auch gewalkt werden

DER ORIENTIERUNGSLOSE POLITIKER WEISS NICHT WELCHES GESICHT ER ZEIGEN SOLL IN DER HEUTIGEN GLOBALISIERTEN WELT. BLEIBT ER SICH TREU ODER LÄSST ER SICH VERBIEGEN??

